

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 14: Eine historische Sondernummer : Oesterreich

Illustration: "Red nüd immer tütsch, Du Löli, suscht befreiets Di au na!"
Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

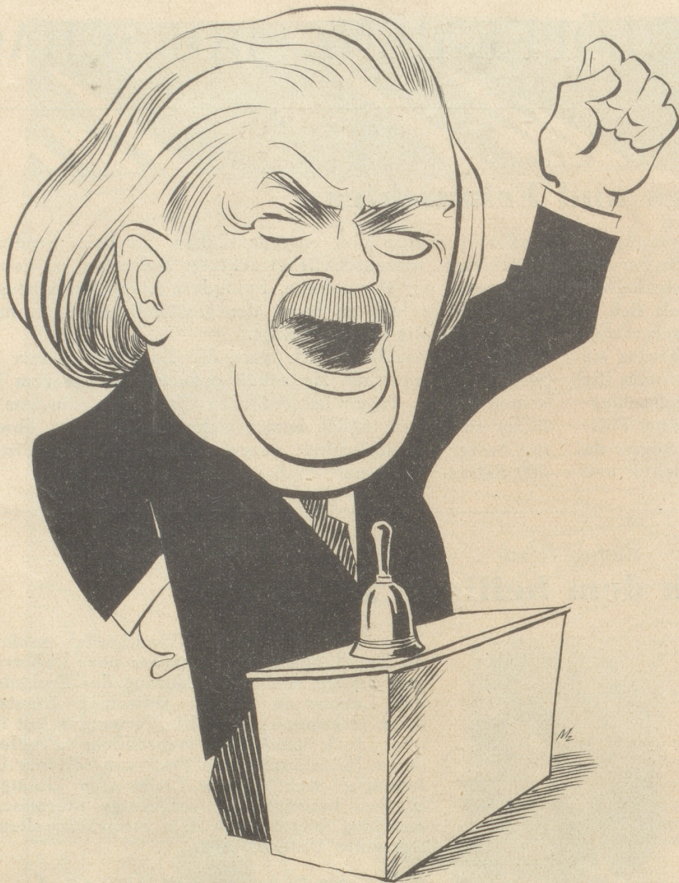
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lord George meldet sich auch

„Auch mir hat Hitler seine Erfolge zu verdanken! —
Ich war nämlich beim Versailler Vertrag sehr dabei!“

Theorie und Praxis

Korporal: «Was ischt horizontal?»

Rekrut: «En Ebeni dur 3 Pünkt,
wo vom Erdmittelpunkt di glich Ent-
fernig händ.»

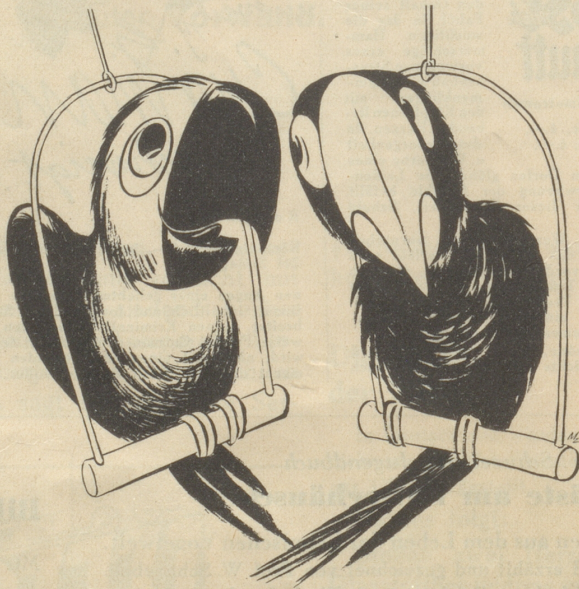
Korporal: «Tumms cheibe Züüg ...
4 glich langi Pföschte und es Brätt
druff, das ischt horizontal». Draha

Das Kalenderblatt.

Eines Morgens fand ich auf meinem
Schreibtisch ein Kalenderblatt, auf dem
mit Rotstift säuberlich umrahmt folgen-
der Spruch zu lesen war:

Willst du glücklich sein im Leben,
Trage bei zu andrer Glück;
Denn die Freude, die wir geben,
Kehrt ins eigne Herz zurück!

Und darunter aufgezeichnet in sehr leser-
lichen Buchstaben: Vidal, Teppichhaus,
an der Bahnhofstraße in Zürich. — Ein
Wink mit dem Zaunpfahl zum kommen-
den Geburtstag der teuren Gattin.



Merz

Kein Grund

Hat da ein gewisser Herr neulich
die Bekanntschaft mit dem Direktor
der Irrenanstalt gemacht. Gleich nützt
er die Gelegenheit aus, sich die Mög-
lichkeit einer Anstaltsbesichtigung zu
sichern. Und mit Erfolg.

Wie sie nun so durch die Gänge
schreiten, stoßen sie auf einen ba-
stelnden Mann; abgesondert sitzt er
da und versucht, eine alte Wecker-
uhr in eine noch ältere Zigarrenkiste
zu bringen. Der Direktor erklärt:
«Wir lassen ihn scheinbar seiner Ein-
bildung nachgehen. Er will nämlich
eine Höllenmaschine konstruieren.»

«Donnerzetter, wozu denn?»

«Ja, damit will er das Steueramt
in die Luft sprengen!»

Worauf der gewisse Herr mit einem
gewissen Recht den Kopf schüttelt
und fragt: «Sagen Sie, Herr Direktor,
warum sperrt man den Mann ins
Irrenhaus?!»

Kleb

Nöd abergläubisch

Die neue, noch junge Perle präsen-
tiert im heutigen Menu zum ersten
Mal Fisch. Bei Tische geht sie diesem
Tier mit dem Messer zu Leibe. Der
Hausvater will sie auf diesen Fehler
aufmerksam machen und sagt ihr:
«Bi Fische brucht me 's Mässer nöd!»

Darauf die Perle: «Ich bin nöd
abergläubisch!»

Alla

„Red nüd immer tütsch, Du Löl, suscht befreiets Di au na!“